



**Die Lokale Agenda 21 Schwerin e.V. hat sich mit dem Entwurf des Leitbild Schwerin 2030 beschäftigt. Auf einer online Konferenz haben wir diese Vorschläge abschließend beraten und ergänzt.**

**Als Lokale Agenda 21 Schwerin sind wir nicht Antragsberechtigt. Deshalb bitten wir die Stadtvertreter\*innen in den Fraktionen sowie die fraktionslosen Stadtvertreter\*innen unsere Antragsvorstellungen zu überdenken und als Anträge einzubringen. Wir haben Beschlüsse der Stadtvertretung (wie: Klimanotstand, Pflegesozialplan) einbezogen, ebenso wie den Nationen Demenzplan der Bundesregierung, der von den Kommunen umgesetzt werden soll.**

**Mit freundlichen Grüßen,**

**KD Woithe, D Meyer-Kohlstock, K Jagau  
Der Vorstand der lokalen Agenda 21 Schwerin e.V.**

**Antragsvorstellungen der lokalen Agenda 21:**

**LAG 01: Ergänzung im Vorwort; Bürgerliches Engagement und soziale Verantwortung ;  
Anhängen als letzten Satz:**

**[\(AGENDA\) Die Stadt fördert neue Wege der direkten Demokratie.](#)**

**LAG 02a: Ergänzung unter Leitthemen, Kultur und Natur**

**Dazu gehören die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Aufführungen des**

Mecklenburgischen Staatstheaters und der Staatskapelle sowie die Ausstellungen der Museen ebenso wie die Vielzahl von Kultur- und Kunstvereinen, Künstlern, Kunsthandwerkern und Musikschulen **(AGENDA): sowie der vielfältigen Straßenmusik und -kunst.**

### **LAG 02b Einschub unter Leitziele, Breite und Vielfalt der Kultur für alle erhalten und fördern**

Dabei geht es um die Bewahrung des kulturellen Erbes ebenso wie um die Förderung der zeitgenössischen Kunst, um die Förderung künstlerischer Spitzenleistungen wie um die Entwicklung der Breitenkultur und der tradierten sowie populären Ausdrucksweisen **wie z.B. durch Strassenmusik.** Zur Breite und Vielfalt der Schweriner Kulturlandschaft gehören auch der kulturelle Reichtum der Einwanderer und ein reger interkultureller Dialog.

### **LAG 03: Unter Tradition und Moderne eine Ergänzung Zentrale Themen der kommenden Jahre**

- Energetische Erneuerung des Wohnungsbestandes unter Wahrung des historischen Stadtbildes **(AGENDA) und des inklusiven Zusammenlebens**

**LAG 04:** Ergänzung des Satzes unter Leitziele. Die vorhandene Wirtschaftsstruktur stärken und entwickeln

**Agenda: Bei der Genehmigung spielt das Ziel der CO2 Senkung und Klimagerechtigkeit eine entscheidende Rolle.**

**LAG 05:** Ergänzung unter Innovationen zum Klimaschutz fördern

Schwerpunkte sind hier die weitere Optimierung des Fernwärmenetzes durch die Stadtwerke, die Wärmeisolierung des Gebäudebestandes, die Energiegewinnung auf der Grundlage von Solarthermie, Photovoltaikanlagen und Geothermie **sowie** der Ausbau von Wärmespeichern **sowie eine autofreie Innenstadt. (AGENDA)**

**LAG 06:** Ergänzung des 4. Anstrichs unter Zukunftsweisenden, klimagerechten Wohnungsbau ausweiten

- innovative Mobilitätskonzepte, die das Carsharing und den Radverkehr fördern sowie den Anschluss **(AGENDA) und den Ausbau des an—das Netzes** des öffentlichen Personennahverkehrs sicherstellen.

### **LAG 07 Ergänzungen im Punkt Gesundheit und Erholung**

Allgemein gibt es im Stadtgebiet zwar noch kein Defizit bei der ambulanten ärztlichen Versorgung. Stadtteilbezogen ist allerdings eine Ungleich- verteilung z.B. bei Praxen der Allgemein- und Kindermedizin festzustellen

**AGENDA: es besteht aber schon jetzt eine Mangelsituation bei Fachärzten, z.B. Augenarztpraxen.**

und es besteht die Tendenz, dass insbesondere in den südlichen Stadtteilen bestehende Arzt- bzw. Facharztpraxen auf- gegeben werden. Hier besteht **akuter** Handlungsbedarf, um in den kommenden Jahren eine flächendeckende medizinische Versorgung für alle Bevölkerungsgruppen zu sichern

### **LAG 08:** Ergänzung unter Zentrale Themen der kommenden Jahre

- Verbesserung der Grün- und Freiflächenversorgung insbesondere in dicht bebauten Sied-

lungsbereichen zur Erholungsvorsorge, **(AGENDA) als „Essbare Stadt“, zur** Klimaanpassung und Klimaschutz

**LAG 09a** Ergänzung unter Überschaubarkeit und Größe,

Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die weitere Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung. Das bedeutet, dass der positive Wanderungssaldo das weiterhin bestehende Geburtendefizit auch in den kommenden Jahren mindestens ausgleicht. Außerdem ist von einer Zunahme der Altersgruppe der über 65-Jährigen in den 2020er Jahren auszugehen, so dass deren Anteil prozentual zunimmt **Damit ist insbesondere auch eine Zunahme von Menschen mit Demenz (MmD) verbunden.** Durch eine weitere, gezielte Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien soll in den kommenden Jahren neben der weiteren, gezielten Stärkung der Zuwanderung diesem Trend entgegengewirkt werden.

**LAG 09b:** Zentrale Themen der kommenden Jahre, 5. Anpunkt:

- Schaffung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Mobilität **(AGENDA) für alle Lebensalter unter zur** Berücksichtigung der Erfordernisse des Klima- und Lärmschutzes

**LAG 09c:** Ergänzung des Anpunktes:

- **Gezielte Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige (AGENDA)**

**LAG 10:** Ergänzung unter Schwerin als Oberzentrum der Region in der Metropolregion Hamburg ausbauen und die Kooperation mit dem Umland intensivieren

Darüber hinaus ist Schwerin Teil der Metropolregion Hamburg. Eine zukunftsorientierte Entwicklung erfordert daher eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und dem Umland in der Metropolregion. Ziel ist es, die Kooperation insbesondere in den Bereichen Siedlungs- und Freiraumentwicklung sowie Verkehr und erneuerbare Energien **(AGENDA) unter Berücksichtigung der Klimaveränderung** weiter zu intensivieren.

**LAG 11** Ergänzung unter Mobilität stadt- und umweltverträglich organisieren

Dies erfordert vor allem eine weitere Förderung der Verkehrsarten des »Umweltverbundes« (öffentlicher Personennahverkehr, Fußgänger- und Fahrradverkehr), eine Kombination und Vernetzung der verschiedenen Verkehrsarten (Park & Ride, Fahrrad- mitnahme in Bussen usw.), den Ausbau der Elektro- und Wasserstoffmobilität **sowie** des Car-sharing. **(AGENDA) sowie eine vom motorisierten Individualverkehr größtenteils befreite Innenstadt um mehr Lebensqualität zu erreichen.**

**LAG 12** Anhängen folgender Sätze unter

- **Schwerin als attraktiven Wohnstandort mit breitem Angebot weiterentwickeln**

Nach wie vor ist eine ausreichende Flächenvorsorge im Zuge der städtebaulichen Entwicklung notwendig, um bauwilligen Haushalten in Schwerin ein vielfältiges Angebot zu sichern und die Attraktivität der Stadt für Zuziehende zu erhöhen. Dabei sind spezielle Wohnungsangebote für eine zunehmend ausdifferenzierte Nachfrage nach unterschiedlichen Qualitäts-, Größen- und Preisstandards notwendig, um unter anderem auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität bzw. Unterstützungsbedarf ein möglichst langes selbstständiges Leben in gewohnter Umgebung zu ermöglichen. Dafür sollen in Zukunft **auch** verstärkt Angebote für generationenübergreifendes Wohnen geschaffen werden. Um der Segregation im Wohnungssektor entgegenzuwirken schafft die Stadt Rahmenbedingungen für den sozialen Wohnungsbau gezielt in

Stadtteilen mit einem geringen Anteil an preisgünstigem Wohnraum. Dabei dürfen die Ziele des Klimaschutzes und der Vermeidung von Versiegelung nicht ausser Acht gelassen werden.

Das Wohnumfeld muss die Mobilität aller Altersgruppen fördern, entsprechend dem größer werdenden Anteil an Senioren, mit kostenfreien Sitzgelegenheiten und attraktive Aufenthaltsinseln bestückt werden. (AGENDA)

**LAG 13 Ergänzung unter Bürgerengagement und soziale Verantwortung:**

Zahlreiche Einwohnende engagieren sich im Rahmen privater Initiativen und Vereine nicht nur im sozialen Bereich. Insbesondere vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage Schwerins und der Auswirkungen des demografischen Wandels mit einer weiteren Zunahme älterer Menschen ist dieses Engagement von besonderer Bedeutung. Gerade im Bereich der Begleitung von Menschen mit Demenz besteht eine besondere Verantwortung der Gemeinschaft. (AGENDA)

**LAG 14a: Einfügen eines neuen Anstrichs unter Bürgerengagement und soziale Verantwortung bei den Zentrale Themen der kommenden Jahre**

- Förderung von freiem und zivilem Bürgerengagement in allen Stadtteilen (AGENDA)

**LAG 14 b: Ergänzung im 5. Anstrichs unter Bürgerengagement und soziale Verantwortung bei den Zentrale Themen der kommenden Jahre**

Zunahme älterer pflegebedürftiger Menschen insbesondere von Menschen mit Demenz (AGENDA)

**LAG 15:** Ergänzung unter dem Punkt Ehrenamtliches Engagement stärken. Die Lokale Agenda 21 Schwerin möchte an dieser Stelle einen Vorschlag des Kinder- und Jugendrates aufgreifen.

In Schwerin setzen sich zahlreiche Einwohnende in der Freizeit für das Wohl ihrer Mitmenschen und das Gemeinwesen ein. Im Sozialbereich, der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, der Gesundheit, dem Sport, dem Kleingartenwesen, der freiwilligen Feuerwehr und der Umwelt leisten sie Arbeit, die wesentlich zur Lebensqualität in der Stadt beiträgt. Dieses ehrenamtliche Engagement soll auch in den kommenden Jahren weiter unterstützt werden.

**KJR (AGENDA) Neue Wege zum Ausprobieren von mehr direkter Demokratie werden angegangen, über alle Altersgruppen hinweg.**

**LAG 16 Ergänzung eines Anpunktes unter Familie fördern:**

- ein Ausbau der niederschweligen Angebote für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen (AGENDA)

**LAG 17:** Ergänzung unter Kinder und Jugendliche einbeziehen. Auch hier möchte die Lokale Agenda 21 Schwerin den Kinder- und Jugendrat unterstützen

**KJR (AGENDA) Einbeziehung des Kinder- und Jugendrates in alle Planungen die den Bereich Kinder und Jugend betreffen.**

- LAG 18: Ergänzung unter Jugendarbeitslosigkeit abbauen**  
 Die Jugendarbeitslosigkeit in der Landeshauptstadt liegt erheblich über dem Landesdurchschnitt und ist höher als in allen anderen Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern. Das gilt auch im bundesweiten Vergleich mit Städten ähnlicher Größe. Vor allem im Bereich der langzeitarbeitslosen Jugendlichen hat sich die Situation in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert. Ein wichtiger Grund sind fehlende Bildungsabschlüsse. Betroffen sind insbesondere auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Ohne entsprechende Bildungsabschlüsse ist für diese Jugendlichen der Weg in den Arbeitsmarkt deutlich erschwert.  
(AGENDA) [Unbürokratisch Hilfen um einen Schulabschluss zu erreichen sind nötig.](#)
  
- LAG 19: Ergänzung unter Soziale Segregation der Bevölkerung im Stadtgebiet abbauen**  
 Die räumliche Ungleichverteilung sozialer Gruppen zeigt sich auch in der Landeshauptstadt. Durch gezielte Maßnahmen soll dieser Segregation in den kommenden Jahren entgegengewirkt werden. Dazu gehören zum Beispiel die Schaffung von hochwertigem Wohnraum in den Großwohnsiedlungen und Sozialwohnungen in den anderen Stadtteilen, verschiedene Formen des Quartiersmanagements, der Aufbau einer kontinuierlichen, datenbasierten Beobachtung sowie vielfältige Bildungsangebote. (AGENDA) [Förderung einer entgeltfreien Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen in der Stadt.](#)
  
- LAG 20 In der Anlage unter Leitthema »Kultur und Natur« folgende Ergänzungen**
  - 20a: (AGENDA) Förderung und Unterstützung von freien Kulturschaffenden**
  - 20b: (AGENDA) Förderung von Initiativen für eine „essbare Stadt“**
  - 20c: (KJR und AGENDA): Förderung von Gemeinschaftsgärten**
  
- LAG 21: Bitte um redaktionelle Ergänzung im Leitthema Tradition und Moderne:**
  - Beseitigung von städtebaulichen Missständen und Leerständen (z.B. ehemaliges Strand- und Kurhotel in Zippendorf, Alte Fähre in Mueß, ehemalige Bezirkspartei-schule in Neu-Zippendorf)
  
- LAG 22 Ergänzungen unter dem Leitthema »Gesundheit und Erholung«**
  - Realisierung eines Wassersportzentrums (maritimes Gewerbe, Marina, Wassertankstelle) am Ziegelaußensee/Werderkanal auf der Basis von CO2-Neutralität (AGENDA)
  - (AGENDA) Förderung von ökologischem, naturnahem Tourismus
  
- LAG 23 Ergänzung beim letzten Anpunkt im Leitthema »Überschaubarkeit und Größe«**
  - Verringerung des motorisierten Individualverkehrs in den Innenstadtteilen durch Neuordnung des Straßenraums zugunsten von Radfahrern und Fußgängern. (AGENDA) mit dem Ziel einer autofreien Innenstadt
  
- LAG 24 Ergänzung im 9. Anpunkt im Leitthema »Bürgerengagement und soziale Verantwortung«**
  - Weiterentwicklung des Angebots an generationsübergreifenden Veranstaltungen und Begegnungsmöglichkeiten, (AGENDA) ein Stadtteilzentrum in jedem Stadtteil